

Die Festivalleitung dankt:

Dem Studierendenparlament für Finanzierung; Robert Dahlke und der Technik; Anna Luise Kiss und dem Freundeskreis der Ernst Busch für leckeres Essen; Tizian Steffen für die Inspizeinz ; Laura Diehl und der Öffentlichkeitsarbeit für Plakate und Sticker; dem KBB der Ernst Busch und dem Ticketing Team; dem Bar Team; allen Performenden für ihre Arbeit und dem Publikum dafür, dem Festival Leben einzuhauchen.

Die ehrenamtliche Festivalleitung sind:

Polina Ponomarnko (Puppe); Jona Rogalski (Regie); Franziska Doffin (Choreografie); Yeganeh Shafie (Spiel&Objekt); Florian Müller (Schauspiel); Emilie Skibik (Puppe), David Kammerer (Schauspiel); Jannik Bursee (Puppe&AStA) und Mika Sander (Puppe&AStA)

Technik der HfS: Sabrina Münzberg, Mirko Graupner, Stefan Hannemann, Knut Polster, Michael Rautenberg, Thomas Seiffert, Ingmar Steinfurth, Robert Dahlke, Timur Kandler, Robert Warsaw, Sebastian Auerbach **Gewandmeisterinnen:** Marie Lindemann, Simone Pätzold **Requisiteurin:** Ilse Schmidt

Impressum

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
Präsidentin: Dr. Anna Luise Kiss
Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin
Tel: 030 755 417 – 190
www.hfs-berlin.de
presse@hfs-berlin.de
Instagram: @hfs_ernst_busch



WWW.HFS-BERLIN.DE/FREUNDE

Wie geht's weiter? Theater aller Sparten ist in Zeiten des Rechtsrucks ein gefährdetes Gut. Aus diesem Grund treffen wir uns mit Vertreter*innen aus verschiedenen Kunstsparten – Schauspiel, Tanz, Intendanz und Puppe –, um genau das herauszufinden. Und da uns das Wasser eh bereits bis zum Hals steht, verlegen wir unsere Gesprächsreihe in einen Pool. Wasser marsch! Kommt vorbei!

24.09. – Mark Waschke
25.09. – Dr. Anna Luise Kiss
26.09. – Tim Sandweg
27.09. – Kysy Fischer

Moderiert von: Florian Müller & David Paul Kammerer

POOL-GESPÄCHE

Nika Fäescke in Zusammenarbeit mit C. Lamiable Blázquez
"This space is for those who cannot attend. We're thinking of those who aren't here right now. Even though they are not here, they are in our thoughts. They will not be forgotten."
Ein partizipatives Projekt und eine durational Installation für alle, die nicht da sein können. Postkarten laden dazu ein, Gedanken zu teilen, sie mitzunehmen, zu verschieben oder als Nachricht an der Wand zu hinterlassen. So entsteht ein sich ständig verändernder Raum aus Nachrichten, Notizen und Gedanken. For everyone who can't be there.

VIELE KÖRPER. MANY BODIES.

Entstanden als studentische Initiative, hat es sich Common Ground zur Aufgabe gemacht, jungen Künstlerinnen in prekären Situationen eine Fläche zu geben, Vernetzung zu schaffen und Räume der Begegnung zu eröffnen. Beim bat-Festival werden die Werke von 11 internationalen Künstlerinnen im neu eröffneten 5. Stock des bat gezeigt.

COMMON GROUND

Ausstellung - das ganze Festival



Rahmenprogramm

WORKSHOPS – MEDITATIONS

26.09. • 15:00 Uhr
27.09. • 13:00 Uhr
Conceptualised as an experimental improvisation workshop, Breathing Sounds explores the sounding body through deep listening, soft movement, and discussion. Drawing on ideas of transcorporeality, the workshop explores sound as a means of stretching notions of the autonomous individual. How can we communicate sonically in ways that exceed speech? And how can listening become a practice of sensing and relating to ourselves and others in new ways?
Led by: Ocean Dobree and Imke Felicitas Gerhardt (Moving Discourse)
No prior dance experience is necessary. The workshop is held in English. Age: 16+
26.09. • 15:00 Uhr
Von: Mica Kupfer
We will explore choreographic tools for bodily sound production and spatial listening, investigating different ways of creating movement material and their sonic environment.

Programm bat-Festival 2026

1. APOCADISCO

24.09. · 18:15 Uhr

Choreografie & Performance: Nomi Wiener
Mentoring: Márcio Kerber Canabarro, Sharon Tal
Komposition & Sound: Eldar Baruch
Licht: Yael Sady, Nuria Carrillo
Kostüm: Nan Aye Thatar
Technik & Produktionsassistenz: Ori Tor
Special Thanks: Yael Sady, Ronabio Lima, Borys Slowikowski, Fabricio Kolk Carvalho, Luciano Troncoso, Shared Practice (Lea Martini & Magdalena Meindl), Sachaqa Centro de Artes, Elisabeth Finger, Nadja Dias, Eva Maria Hoerster, Frauke Havemann, Nik Haffner.

Apocadisco ist ein Tanzsolo über die Koexistenz von Trauer und Zelebration in einem Körper. Während sich vertraute Strukturen auflösen, wird das Publikum in einen gemeinsamen Raum des Zeug*innenseins eingeladen, in dem Trauer nicht als Abschluss, sondern als fortlaufender Prozess der Transformation erfahrbar wird.

2. ATELIER

27.09. · 15:15 Uhr

Von und mit: Negar Roshani & Aryan Zolfaghari

Through speech and movement, we explore how a performance emerges through practice. Speech creates imaginary spaces, while gestures disrupt and reshape its relationship with the body. Through failures, ideas and choreographic situations, the body becomes a thinking and sensing body – moving, pausing and exploring space, while the body stutters and speech touches.

3. CACOS

27.09. · 18:00 Uhr

Konzept, Choreografie & Tanzperformance: Giuli Machado
Soundperformance & choreografische Assistenz: Edson Ricardo
Klangkunst & Komposition: Lutz Gallmeister
Choreografische Kollaboration: Peti Costa
Mentoring: Frauke Havemann, Nik Haffner, Peti Costa, Judith Sánchez Ruíz
Lichtdesign & Lichtperformance: Thiago Rosa
Kostüm-Styling: Waiian Aung

Ein Improvisationsspiel zwischen Sound, Stille, Bewegung und Innehalten schneidet in die Gegenwart und öffnet Risse, aus denen andere Dimensionen auftauchen können. Aber was passiert, wenn der Körper selbst zum Ort des Schnitts wird? Was entsteht im Raum eines Risses?

4. FRAME OF FLOW

24.09. · 16:30 & 18:00 & 19:40 Uhr

27.09. · 16:00 & 19:00 Uhr

Von und mit: Hoi Yan

A human body transcends its materiality with thoughts, imaginations, and emotions, which allow different shapes of sound, sensations of energy (氣 [hei3] 感 [gam2]), and strength (勁 [ging6]) to be formed. With this understanding, what kind of space and atmosphere will my body create and what kind of imagination and feelings will it evoke?

5. DIE RÄUBER

26.09. · 19:00 Uhr

Von: Friedrich Schiller
Mit Texten von: Jakob Wimberger & Marie Becker
Arbeit mit den Studierenden: Julischka Eichel
Es spielen:
Amalia – Marie Louise Albertine Becker
Karl von Moor – Jakob Wimberger
Franz von Moor – Florian Müller

Drei junge Menschen kämpfen um die Liebe – die Liebe zu sich selbst, die Liebe füreinander und die Liebe zur Freiheit. Es liegt auf der Hand, dass hierbei nur gescheitert werden kann.

6. FULLT

26.09. · 17:00, 17:25, 17:50, 18:25 & 18:50 Uhr

27.09. · 17:00, 17:25, 17:50, 19:00, 19:25 & 19:50 Uhr

Performance / Ausstellung

Regie: Andrii Kudin
Szenografie & Bühnenbau: Anastasia Malysheva (UdK)
Schauspiel: Kellani Brogren

Die Performance fullt (vom schwedischen „vollständig“) wirft Fragen der Emigration, der Einsamkeit und der Absurdität einer Welt auf, in der Worte als primäre Quelle der Realität gelten. „Man sieht etwas, das man nicht erreichen kann, und hört etwas Ungewöhnliches oder Unbekanntes, und wahrscheinlich noch nicht vollständig Nachvollziehbares, oder doch.“

7. DEMUT VOR DEINEN TATEN, BABY

25.09. · 19:00 Uhr

26.09. · 18:00 Uhr

Von: Laura Naumann
Arbeit mit den Studierenden: Crescentia Dünßer
Es spielen: Klara Kamp Hansen, Paula Veenema, Polina Ponomarenko

Drei Frauen überleben einen Terroralarm – und wollen dieses Glücksgefühl, noch einmal davongekommen zu sein, mit der ganzen Welt teilen. Eine absurde, witzige und berührende Geschichte über Glück, Gewalt und die Frage, wie weit man gehen darf, um die Welt besser zu machen.

8. HASENPROSA

von Maren Kames

24.09. · 20:15 Uhr

26.09. · 16:00 Uhr

Regie: Jona Rogalski
Es spielen: Merle Gramm, Emilie Luna Scibik, Polina Ponomarenko
Puppenbau: Emilie Luna Scibik, Polina Ponomarenko

„Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft da eine und macht sich in ihren Meilenstiefeln, ihren Reisesocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit, die Zeitalter und hinaus, ins knalldunkle All und den lila Regen.

9. ACHILLES UND DIE KETTENSÄGE

24.09. · 17:15 & 19:00 Uhr

25.09. · 18:45 & 20:45 Uhr

Von & Regie: Jona Rogalski
Spiel: Hatima Aslan

Penny entscheidet sich, ihr Kinderzimmer mit einer Kettensäge zu zerlegen. Ganz systematisch beginnt sie, alle Möbel und Erinnerungsstücke in Kleinteile zu sägen, bis nur noch ein einziges unversehrtes Poster an der Wand hängt – Brad Pitt als Achilles im Kinofilm Troy von 2004. Es geht um den Versuch, sich durch die Zerstörung des Alten ein neues Leben zu bauen, und um die Frage: Kann ich mein Leben noch einmal anders anfangen, wenn ich merke, dass es bis hierhin schief lief? Und wie gelingt dieser Neuanfang, bevor noch mehr Zeit verloren geht?

10. IM GARTEN EDEN, HOLLYWOOD GENANNT

25.09. · 20:00 Uhr · Garten

Mit: Noah Reis Ramma und Laura Goblirsch

Zwischen Jazz und Chanson, Brasch und Brecht/Weill, Einsamkeit und Sehnsucht, deutscher Vergangenheit und Gegenwart. Wonach und wohin sehnen wir uns?

11. LIMBUS

26.09. · 17:00 & 19:45 Uhr

Von und mit: Clara Ecke, Xeno Scholpp
Puppenköpfe: Suse Wächter

Auf einer transzendierenden Reise begegnet Klaus seinen Ängsten, Reuegefühlen und Sehnsüchten. Gefangen in seinem eigenen Kopf werden ihm vertraute Gesichter fremd, Körper verzerren sich und die Realität zerfällt vor seinen Augen. Ein Fiebertraum aus Ekstase, Gewalt und Erotik mit handschuhlosen Handpuppen.
Inhaltshinweis: Gewalt, Sex

12. JULIA UND ROMEO

25.09. · 18:00 Uhr

Spiel: Mathilda Tzitzzi & Ben Heußner
Arbeit mit den Studierenden: Trixi Strobel

Zwischen den Fronten eines blutigen Familienkrieges verlieben sich eine Capulet und ein Montague. Voneinander zu lassen, ist ihnen unmöglich, denn Liebe begehrt von Natur aus eine Zukunft. Und so bleibt die Frage: Werden wir uns jemals wiedersehen? Und zu welchem Preis?